

Stadt Grevesmühlen

Informationsvorlage

VO/12SV/2021-1503

öffentlich

Beteiligungsbericht der Stadt Grevesmühlen für das Jahr 2020

<i>Organisationseinheit:</i> Finanzen <i>Sachbearbeiter:</i> Kristine Lenschow	<i>Datum</i> 22.07.2021 <i>Verfasser:</i> Lenschow, Kristine
---	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Finanzausschuss Stadt Grevesmühlen (Information)	16.08.2021	Ö
Hauptausschuss Stadt Grevesmühlen (Information)	24.08.2021	Ö
Stadtvertretung Grevesmühlen (Information)	06.09.2021	Ö

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Sachverhalt:

Nach § 73 der Kommunalverfassung M-V Absatz 3 hat die Gemeinde zum Ende eines Haushaltsjahres einen Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen und diesen Bericht bis zum 30. September des Folgejahres der Gemeindevertretung und der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen. Der Bericht hat insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft zu enthalten. Die Gemeinde weist in einer öffentlichen Bekanntmachung darauf hin, dass jeder Einsicht in den Bericht nehmen kann.

Zwar sind nach Absatz 4 der Gemeinden, die einen doppischen Jahresabschluss erstellen, von der Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes befreit. Mit dem Gesetz zur Verbesserung der Transparenz und zu Erleichterungen bei der kommunalen Haushaltswirtschaft nach der doppischen Buchführung (Doppik-Erleichterungsgesetz) vom 23. Juli 2019 wurde im Artikel 1 der § 176 (Übergangsvorschriften) die Verpflichtung zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses nur noch für kreisfreie Städte und große kreisangehörige Städte verpflichtend festgeschrieben. Stattdessen kann die Gemeinde wieder einen Beteiligungsbericht erstellen. Die

Stadtvertretung Grevesmühlen hat sich laut Gesetz mit Beschluss vom 04.11.2019 verbindlich gegen die Erstellung eines Gesamtabchlusses und somit für die Erstellung eines Beteiligungsberichtes entschieden.

Die Stadtvertretung nimmt den anliegenden Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen für das Jahr 2020 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlage/n

1	12 Beteiligungsbericht 2020 (öffentlich)
---	--



**Bericht der Stadt Grevesmühlen über ihre
Beteiligungen an Unternehmen in der Rechtsform
des privaten Rechts
für das Jahr 2020**

Grevesmühlen, 22.07.2021

Inhalt

1. Rechtliche Grundlagen.....	3
1.1. Allgemeine gesetzliche Grundlagen zur wirtschaftlichen Betätigung	3
1.2. Rechtsformen der öffentlichen Unternehmen der Stadt Grevesmühlen	4
1.3. Der Beteiligungsbericht der Stadt Grevesmühlen	4
2. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt.....	5
Stadtwerke Grevesmühlen GmbH	6
3. Angaben zu den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen	7
3.1. Stadtwerke Grevesmühlen GmbH	7
a. Öffentlicher Zweck	7
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag	7
c. Beteiligungsverhältnisse	7
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	8
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	9
3.2. Gasversorgung Grevesmühlen GmbH	12
a. Öffentlicher Zweck:	12
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag:	12
c. Beteiligungsverhältnisse:	12
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	12
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	12
3.3. Gasversorgung Wismar-Land GmbH	14
a. Öffentlicher Zweck	14
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag	14
c. Beteiligungsverhältnisse	14
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	14
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	15
3.4. Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH	17
a. Öffentlicher Zweck	17
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag	17
c. Beteiligungsverhältnisse:	17
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	17
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	18
3.5. WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Grevesmühlen	20
a. Öffentlicher Zweck	20
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag	20
c. Beteiligungsverhältnisse	20
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	20
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	21
3.6. GKB Grevesmühlener Kommunale Bau GmbH	22
a. Öffentlicher Zweck	22
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag	23
c. Beteiligungsverhältnisse	23
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	23
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	23
4. Schlussbemerkungen.....	24

1. Rechtliche Grundlagen

1.1. Allgemeine gesetzliche Grundlagen zur wirtschaftlichen Betätigung

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden gehört zu dem durch Artikel 28 Absatz 2 des Grundgesetzes geschützten Wesenskern der kommunalen Selbstverwaltung. Diese Selbstverwaltungsgarantie, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung zu regeln, ist durch die Maßgabe „im Rahmen der Gesetze“ eingeschränkt.

Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen an sich ist im Abschnitt 6 „Wirtschaftliche Betätigung“ (§§ 68 ff) der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) näher geregelt. Demnach darf sich entsprechend § 68 Abs. 2 die Gemeinde nur dann wirtschaftlich betätigen, wenn

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- die Gemeinde die Aufgabe ebenso gut und wirtschaftlich wie Dritte erfüllen kann.

Tätigkeiten, mit denen die Gemeinde an dem vom Wettbewerb beherrschten Wirtschaftsleben ganz überwiegend mit dem Ziel der Gewinnerzielung teilnimmt, entsprechen keinem öffentlichen Zweck. Die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung dient auch bei Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets einem öffentlichen Zweck.

Nach § 68 Absatz 4 KV M-V kann die Gemeinde Unternehmen und Einrichtungen außerhalb ihrer allgemeinen Verwaltung, soweit sich aus dem Gesetz und den hierzu erlassenen Rechtsverordnungen nichts Anderes ergibt, als Eigenbetrieb, als Kommunalunternehmen oder in Organisationsformen des Privatrechts betreiben.

Nach § 69 Abs. 1 KV M-V darf die Gemeinde Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur errichten, übernehmen, sich daran beteiligen oder auf andere Wirtschaftsbereiche ausdehnen, wenn

1. bei Unternehmen die Voraussetzungen des § 68 Absatz 2 Satz 1 gegeben sind,
2. bei Einrichtungen ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Privatrechtsform nachgewiesen wird und dabei in einem Bericht zur Vorbereitung des Gemeindevertretungsbeschlusses nach § 22 Absatz 3 Nummer 10 unter umfassender Abwägung der Vor- und Nachteile abgewogen wird, dass die Aufgabe im Vergleich zu den öffentlich-rechtlichen Organisationsformen wirtschaftlicher durchgeführt werden kann,
3. durch die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung sichergestellt ist, dass der öffentliche Zweck des Unternehmens erfüllt wird,
4. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan des Unternehmens erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
5. die Haftung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt wird und

6. die Einzahlungsverpflichtungen (Gründungskapital, laufende Nachschusspflicht) der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit stehen.

Nach § 69 Absatz 2 darf die Gemeinde der Beteiligung eines Unternehmens oder einer Einrichtung, an dem oder der sie unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 20 Prozent beteiligt ist, an einem anderen Unternehmen oder einer anderen Einrichtung nur zustimmen, wenn die Voraussetzungen des § 68 Absatz 2 vorliegen. Satz 1 gilt entsprechend, wenn der Gemeinde zusammen mit anderen Gemeinden, Ämtern, Landkreisen oder Zweckverbänden mehr als 20 Prozent der Anteile zustehen.

1.2. Rechtsformen der öffentlichen Unternehmen der Stadt Grevesmühlen

Die Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern lässt zu, dass sich die Gemeinde sowohl in öffentlich-rechtlicher als auch in privatrechtlicher Organisationsform wirtschaftlich betätigen kann. Die Stadt Grevesmühlen betätigt sich ausschließlich in privatrechtlicher Form in Gestalt der Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

Gesetzliche Grundlage hierfür bildet das Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG). Das GmbH-Recht lässt eine weitgehende Gestaltungsfreiheit des Gesellschaftsvertrages zu und ermöglicht dem kommunalen Gesellschafter somit die Einräumung umfassender Rechte. Die Beteiligung an Gesellschaften kann allein erfolgen (Eigengesellschaften), ist aber auch mit anderen Gesellschaftern, sowohl öffentlich-rechtlichen als auch privaten, möglich (Beteiligungsgesellschaften).

1.3. Der Beteiligungsbericht der Stadt Grevesmühlen

Inwiefern die Gemeinde einen Beteiligungsbericht zu erstellen hat, ist in § 73 KV M-V geregelt. Nach Absatz 3 hat die Gemeinde zum Ende eines Haushaltsjahres einen Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen und diesen Bericht bis zum 30. September des Folgejahres der Gemeindevertretung und der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen. Der Bericht hat insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft zu enthalten. Die Gemeinde weist in einer öffentlichen Bekanntmachung darauf hin, dass jeder Einsicht in den Bericht nehmen kann.

Zwar sind nach Absatz 4 der Gemeinden, die einen doppischen Jahresabschluss erstellen, von der Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes befreit. Mit dem Gesetz zur Verbesserung der Transparenz und zu Erleichterungen bei der kommunalen Haushaltswirtschaft nach der doppischen Buchführung (Doppik-Erleichterungsgesetz) vom 23. Juli 2019 wurde im Artikel 1 der § 176 (Übergangsvorschriften) die Verpflichtung zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses nur noch für kreisfreie Städte und große kreisangehörige Städte verpflichtend festgeschrieben. Stattdessen kann die Gemeinde wieder einen

Beteiligungsbericht erstellen. Die Stadtvertretung Grevesmühlen hat sich laut Gesetz mit Beschluss vom 04.11.2019 verbindlich gegen die Erstellung eines Gesamtabchlusses und somit für die Erstellung eines Beteiligungsberichtes entschieden.

2. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt

Die Struktur der Beteiligungen der Stadt ist in der Grafik 1 dargestellt. Die Stadt Grevesmühlen verfügt über zwei unmittelbare Beteiligungen (Eigengesellschaften). Sowohl an der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH als auch an der WOBAG Grevesmühlen GmbH hält die Stadt als alleinige Gesellschafterin 100 % der Anteile.

Beide städtische Gesellschaften verfügen wiederum über Tochtergesellschaften, an denen die Stadt nicht direkt, sondern nur mittelbar als Gesellschafterin der Muttergesellschaften beteiligt ist. Diese Tochtergesellschaften werden sowohl als 100prozentige Töchter als auch als Beteiligungen geführt.

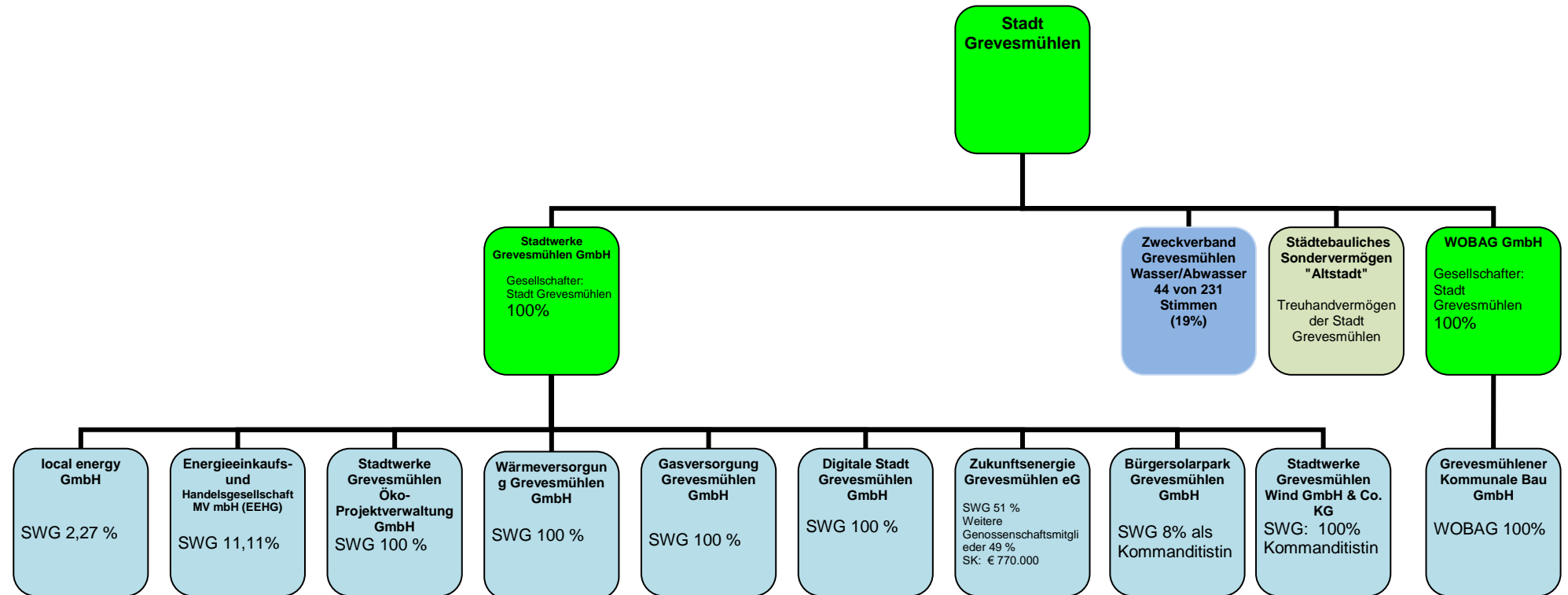
Das städtebauliche Sondervermögen „Altstadt“ wird gemäß § 64 Absatz 2 KV M-V als städtebauliche Gesamtmaßnahme im Sinne des Städtebaurechts nach dem Baugesetzbuch über eine Sonderrechnung geführt. Das Eigenkapital wurde nach der Eigenkapitalspiegelmethode in der Eröffnungsbilanz mit 1.661.761,05 Euro festgesetzt.

Die Aufgabe der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wurde an den Zweckverband Grevesmühlen übertragen. Dieser Verband wird nach den Vorgaben der §§ 150 bis 164 KV M-V geführt. Die Anteile der Stadt Grevesmühlen am Verband wurden über einen Ersatzwert in der Eröffnungsbilanz der Stadt Grevesmühlen mit 3.950.153,31 Euro festgelegt.

Der Beteiligungsbericht geht nur auf die wesentlichen Beteiligungen näher ein.

Grafik 1: Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Grevesmühlen

Stand 31.12.2020



Abkürzungen: SWG – Stadtwerke Grevesmühlen GmbH

3. Angaben zu den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen

3.1. Stadtwerke Grevesmühlen GmbH

a. Öffentlicher Zweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist

- die Erzeugung, Fortleitung und Lieferung von Wärme, Trink- und Brauchwasser, Erdgas- und Elektroenergie an kommunale und gewerbliche sowie andere Abnehmer.
- die Neuerrichtung von und Wartungs- sowie Instandsetzungsarbeiten an Heizungsanlagen
- neue Geschäftszweige aufzunehmen, mittelbare und unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben, mit gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu kooperieren sowie alle Maßnahmen zur Ergreifung, die zur Erreichung der Gesellschaft zweckdienlich sind.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte im In- und Ausland betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und Tochtergesellschaften errichten.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 2073. Sitz der Gesellschaft ist Grevesmühlen.

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 30. Oktober 1990 geschlossen und gilt nach Änderungen in der Fassung vom 16. April 2019.

c. Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Grevesmühlen hält 100% der Geschäftsanteile, das Stammkapital beträgt 1.500.000 Euro.

Die Stadtwerke Grevesmühlen GmbH ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:¹

Gasversorgung Grevesmühlen GmbH (Sitz in 23936 Grevesmühlen)

- Beteiligung: 100 %
- Eigenkapital zum 31.12.2020: 2.170.272,37 Euro

Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH (Sitz in 23936 Grevesmühlen)

- Beteiligung: 100 %
- Eigenkapital zum 31.12.2020: 2.171.633,29 Euro

¹ Quelle: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2020, Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stadtwerke Grevesmühlen Windenergie GmbH & Co. KG (Sitz in 23936 Grevesmühlen)

- Beteiligung Kommanditist: 100 %
- Nominal: 805.000,00 EUR
- Eigenkapital zum 31.12.2020: 1.286.568,54 Euro

Stadtwerke Grevesmühlen Öko-Projektverwaltung GmbH (Sitz in 23936 Grevesmühlen) - Beteiligung: 100 %

- Eigenkapital zum 31.12.2020: 32.920,97 Euro

Digitale Stadt Grevesmühlen GmbH (Sitz in 23936 Grevesmühlen)

- Beteiligung 100%
- Eigenkapital zum 31.12.2020: 211.654,00 Euro

Energieeinkaufs- und -handelsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (Sitz in 17166 Teterow)

- Beteiligung: 12,5 %
- Eigenkapital zum 31.12.2019: 623.534,48 Euro

local energy GmbH (Sitz in 17489 Greifswald)

- Beteiligung: 2,27 %
- Eigenkapital zum 31.12.2019: 252.862,70 Euro

Bürgersolarpark Grevesmühlen GmbH & Co. KG (Sitz in 23936 Grevesmühlen, 96231 Bad Staffelstein)

- - Beteiligung Kommanditist: 8 %
- - Nominal: 50.000,00 EUR
- - Eigenkapital zum 31.12.2019: 795.259,17 Euro

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführer ist Herr Heiner Wilms.

Einzelprokura wurde Herrn Uwe Dramm, Neuenhagen, erteilt.

Gesamtprokura wurde Frau Ines Gebert, gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen, erteilt.

2. Aufsichtsrat

Lars Prahler	Bürgermeister, Vorsitzender
Kristine Lenschow	stellv. Vorsitzende
Jörg Bibow	Mitglied
Volker Steinkamp	Mitglied
Petra Strübing	Mitglied
Sven Schiffner	Mitglied
Guido Putzer	Mitglied

Im Berichtsjahr fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:²

Auf der Gesellschafterversammlung am 22. April 2020 wurde unter anderem der folgende Beschluss gefasst:

- Beschluss der Eigenkapitalzuführung in Höhe von EUR 200.000,00 in die Kapitalrücklage der Digitalen Stadt Grevesmühlen GmbH

Auf der Gesellschafterversammlung am 27. Mai 2020 wurden unter anderem die folgenden Beschlüsse gefasst:

- Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wird in der von der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testierten Fassung festgestellt.
- Der Lagebericht wird genehmigt.
- Von dem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 858.972,33 werden bis zum 30. Juni 2020 EUR 90.000,00 an die Gesellschafterin ausgeschüttet und der Restbetrag in Höhe von EUR 726.023,71 in eine andere Gewinnrücklage eingestellt.
- Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.
- Die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Schwerin, wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 bestellt.
- Zustimmung zu einer Kreditaufnahme durch die Stadtwerke Grevesmühlen Windenergie GmbH & Co. KG in Höhe von voraussichtlich EUR 9,6 Mio. zum Erwerb einer Windenergieanlage.
- Erhöhung einer Kommanditeinlage in der Stadtwerke Grevesmühlen Windenergie GmbH & Co. KG.
- Genehmigung der aktualisierten Erfolgs- Investitions- und Finanzplanung für 2020

Der Lagebericht der Geschäftsführung für das Jahr 2020 enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

- Die Hauptgeschäftsfelder der SWG umfassen die Bereiche Stromversorgung und -erzeugung, Wärmeversorgung und -erzeugung, Gasversorgung, Energiedienstleistungen in Grevesmühlen und im Umland sowie die Straßenbeleuchtung. Dazu kommen technische und kaufmännische Betriebsführungsdienstleistungen.
- Die Covid-19-Pandemie hat die Entwicklung der Gesamtwirtschaft im Jahr 2020 geprägt. Auf den Geschäftsverlauf der SWG hatte die Pandemie nur geringen Einfluss. Die SWG konnte im Jahr 2020 ihre Marktanteile halten und insbesondere im Strommarkt besonders im Umfeld von Grevesmühlen ausbauen. Zur Umsetzung der Herausforderungen der Digitalisierung wurde die DSG gegründet.
- Der Stromabsatz des Geschäftsjahres 2020 (inkl. EEG) lag 3,1 % über dem Niveau des Vorjahres. Die Umsatzerlöse aus dem Stromverkauf (ohne EEG) sind von EUR 6,6 Mio. auf EUR 7,1 Mio. gestiegen und lagen damit in der geplanten Höhe.

² Quelle: In Auszügen aus dem Lagebericht der Geschäftsführung der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH für das Geschäftsjahr 2020

- Der Wärmeabsatz im Fernwärmegebiet ist temperaturbedingt leicht gesunken. Die Umsatzerlöse für den Fernwärmeverkauf betrugen im Jahr 2020 ca. EUR 1,45 Mio. gegenüber EUR 1,43 Mio. im Vorjahr.
- Der Absatz im Bereich Gashandel ist im vergangenen Geschäftsjahr in absoluten Zahlen gestiegen. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist allerdings nur eingeschränkt möglich, da sich der Gasabsatz der Stadtwerke durch die Verschmelzung mit der GWLV absolut zwar erhöht, aber bei Berücksichtigung der Vorjahreszahlen der GWLV um 3,5 % reduziert hat. Die Umsatzerlöse lagen mit EUR 2,77 Mio. unter dem Vorjahr (EUR 3,06 Mio.).
- Die Umsatzerlöse aus der Stromeinspeisung sowie auch aus der Wärmeauskopplung aus der Biogasanlage konnten durch die Flexibilisierung der Anlage gesteigert werden.
- Die Beschaffung im Strombereich ist durch gestiegene Preise geprägt. Der Mischpreis für Strom betrug 19,64 ct/kWh nach 18,61 ct/kWh im Vorjahr. Der Bezugspreis für Gas ist um rd. 10,1 % gesunken.
- Zur Ertragslage wird ausgeführt, dass die SWG einen Jahresüberschuss von TEUR 1.281 erwirtschaften konnte. Einschließlich eines Gewinns aus der Verschmelzung mit der Gasversorgung Wismar Land wurde eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 49 % erreicht.
- Im Geschäftsjahr 2020 wurden Investitionen in Höhe von EUR 2,64 Mio. getätigt. Schwerpunkte waren Investitionen zur Flexibilisierung der Biogasanlagen, die Erhöhung der Kommanditeinlage bei der Stadtwerke Grevesmühlen Windenergie GmbH & Co. KG, die Kapitalzuführung für die Digitale Stadt Grevesmühlen GmbH und Grundstückskäufe im Zusammenhang mit der energietechnischen Erschließung des Gewerbegebietes Nordwest.
- Die bestehenden Kredite wurden planmäßig getilgt. Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage gewesen, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.
- Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote konnte von 59,4 % auf 60,2 % gesteigert werden.

Der Lagebericht des Geschäftsführers enthält folgende Kernaussagen zur künftigen Entwicklung der Gesellschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken:

- Die politischen Rahmenbedingungen und die Klimaveränderungen haben einen großen Einfluss auf die Entwicklungen in der Energiewirtschaft. Aufgrund anhaltenden Wettbewerbsdrucks und der eingeführten CO₂-Bepreisung rechnet die Geschäftsführung der SWG mit steigenden Preisen und verminderten Margen. Für das kommende Jahr werden Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt EUR 17,82 Mio. und ein Ergebnis von ca. TEUR 543 erwartet.
- Die Einschränkungen durch die aktuell weltweite Corona-Pandemie haben Folgen für die folgenden Jahre. Es ist nicht auszuschließen, dass der Gesellschaft etwas höhere Forderungsausfälle durch verringerte Einkommen und daraus resultierende Zahlungsschwierigkeiten entstehen. Langfristige Auswirkungen der Corona-Krise auf die Energiewirtschaft sind noch nicht messbar. Die SWG hat sich mit organisatorischen Maßnahmen und Notfallplänen auf diese Situation eingestellt.
- Es erfolgt eine laufende Erfassung und regelmäßige Neubewertung der Risiken in einem konzerneinheitlichen EDV-gestützten Risikomanagement- und

Frühwarnsystem. Nach Einschätzung des Geschäftsführers bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft.

- Um die Zuverlässigkeit der Anlagen zu gewährleisten, werden regelmäßig Investitionen in Sanierungen und Neubauten geleistet.
- Durch die Erschließung und Erweiterung neuer Geschäftsfelder sieht die Geschäftsführung der SWG auch weiterhin gute Marktchancen.

Im Jahresdurchschnitt betrug die Mitarbeiterzahl 43 (Vorjahr: 42).

3.2. Gasversorgung Grevesmühlen GmbH

a. Öffentlicher Zweck:

Der Gegenstand des Unternehmens ist

- der Handel und die Versorgung der Stadt Grevesmühlen und des Umlandes mit Gas und anderen Energieträgern sowie die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen, mit denen Gas, Strom und Wärme und Kälte erzeugt und verteilt werden kann.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag:

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 3813.

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 19. Juni 2012 geschlossen und gilt nach Änderungen in der Fassung vom 27. Dezember 2018.

c. Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadtwerke Grevesmühlen GmbH hält 100% der Geschäftsanteile. Das Stammkapital beträgt 770.000 Euro.

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführer ist Herr Heiner Wilms.

Prokuren wurden Frau Bärbel Bergmann und Frau Katy Jurkschat erteilt.

2. Aufsichtsrat

Lars Prahler	Bürgermeister, Vorsitzender
Dr. Udo Brockmann	stellv. Vorsitzender
Stefan Baetke	Mitglied

Im Berichtsjahr fanden zwei Aufsichtsratssitzungen statt.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fand eine Gesellschafterversammlung statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:³

In der Gesellschafterversammlung am 27. Mai 2020 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Jahresabschluss 2019 wird festgestellt.
- Der Lagebericht 2019 wird genehmigt.
- Der Vom Jahresüberschuss in Höhe von EUR 369.623,90 werden bis zum 30. Juni 2020 EUR 300.000,00 an die Gesellschafterin ausgeschüttet und der übersteigende Betrag in Höhe von EUR 69.623,90 in eine andere Gewinnrücklage eingestellt.

³ Quelle: In Auszügen aus dem Lagebericht der Geschäftsführung der Gasversorgung Grevesmühlen GmbH für das Geschäftsjahr 2020

- Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.
- Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.
- Der Beauftragung der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Schwerin, zum Abschlussprüfer für das Jahr 2020 durch den Landesrechnungshof wird zugestimmt.

Der Lagebericht der Geschäftsführung für das Jahr 2020 enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

- Im Geschäftsjahr 2020 verkaufte die Gesellschaft 113,4 Mio. kWh Erdgas gegenüber dem Jahr 2019 mit 113,7 Mio. kWh.
- Der Gasabsatz bei den Großkunden betrug in 2020 66,84 Mio. kWh und lag damit höher als im Vorjahr (66,47 Mio. kWh). Bei den Kleinkunden gab es eine leichte Absatzsenkung auf 46,54 Mio. kWh in 2020 gegenüber 47,18 Mio. kWh im Vorjahr, da durch die höheren Temperaturen der wärmeabhängige Verbrauch der Kunden niedriger ausgefallen ist.
- Die Erdgasverkaufspreise sind gegenüber dem Vorjahr um 4,89 % gesunken.
- Die Gaserlöse sanken um ca. 5,12 % auf EUR 4,71 Mio. (inkl. Erdgassteuer). Geplant waren Erlöse von EUR 4,63 Mio. Der Gesamterlös (ohne Erdgassteuer) belief sich auf EUR 4,59 Mio. EUR (geplant: EUR 4,43 Mio.).
- Die Gasbezugsmenge sank im Geschäftsjahr um 0,81 % auf 112,5 Mio. kWh gegenüber 113,5 Mio. kWh im Vorjahr. Die aus dem Gasbezug resultierenden Kosten sanken von EUR 2,49 Mio. in 2019 auf EUR 2,21 Mio. in 2020.
- Die GVG erzielte einen Jahresüberschuss von TEUR 385 nach Steuern und konnte die Erwartung von TEUR 233 damit deutlich übertreffen.
- Auch im Geschäftsjahr 2020 nutzte die GVG die bereits etablierten Beschaffungsstrukturen der SWG über die EEHG. Dadurch ist sie in der Lage, Erdgas zu wettbewerbsfähigen Konditionen zu beschaffen.
- Die Gesellschaft verpachtet ihr Gasnetz an die SWG. Dabei richtet sich die Höhe der Pacht nach den von der Regulierungsbehörde genehmigten Erlösobergrenzen.

Der Lagebericht der gesetzlichen Vertreter enthält folgende Kernaussagen zur künftigen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken:

- Für die Gasversorgung sind aus heutiger Sicht keine existenzgefährdenden Risiken erkennbar. Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der SWG eingebunden.
- Am Markt wird mit ansteigenden Erdgaspreisen und einer hohen Intensität des Wettbewerbs im Erdgasvertrieb gerechnet. Risiken von Kundenverlusten bestehen. Der Schwerpunkt wird auf die Versorgung von Haushalts- und Kleinkunden gelegt, um auskömmliche Margen bei geringem Risiko zu erzielen.
- Der Gasabsatz ist hauptsächlich temperaturabhängig. Ein sinkender Gasabsatz durch wärmere Außentemperaturen ist durch Neukunden kaum zu kompensieren.
- Für das Jahr 2021 rechnet die Gesellschaft mit einem Umsatz von EUR 4,07 Mio. und einem Ergebnis von TEUR 245.

Die kaufmännische und technische Betriebsführung für die Gesellschaft erfolgt durch die SWG auf der Grundlage des Vertrages über die Vergütung von

kaufmännischen, technischen und sonstigen Dienstleistungen in der Fassung vom 29. Februar 2012.

Die Gesellschaft hat keine Angestellten (mit Ausnahme des Geschäftsführers und zwei Prokuristen).

3.3. Digitale Stadt Grevesmühlen GmbH

a. Öffentlicher Zweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist:

Die Planung, Projektierung, Umsetzung und Verstetigung von Maßnahmen zur urbanen Entwicklung der Stadt Grevesmühlen, insbesondere die Durchführung von Vorhaben der Digitalisierung in den Bereichen Mobilität, Energie, Gesundheit, Bildung, innovativen Online-Anwendungen der öffentlichen Verwaltung und des Onlinehandels sowie die Erbringung von Marketingdienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Unter anderem ist die Gesellschaft berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen beim Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 136018 Der Gesellschaftsvertrag wurde am 24. März 2020 geschlossen.

c. Beteiligungsverhältnisse

Die Stadtwerke Grevesmühlen GmbH hält 100% der Geschäftsanteile. Das Stammkapital beträgt 25.000 €.

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführerin ist Katy Jurkschat.

Prokura wurde Herrn Steffen Weihe erteilt.

2. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH wird über alle wichtigen Entscheidungen der Gesellschaft informiert.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:⁴

Auf der Gesellschafterversammlung am 24. März 2020 wurde die Gesellschaft gegründet.

Auf der Gesellschafterversammlung am 22. April 2020 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

- Zuführung zur Kapitalrücklage EUR 200.000.
- Die Digitale Stadt GmbH kann den Unternehmen des Stadtwerkverbundes jährlich variable Abrufdarlehen bis zu einer Höhe von insgesamt EUR 200.000 gewähren und ihren Finanzbedarf bis zu dieser Höhe bei den Unternehmen des Stadtwerkeverbundes im Rahmen variabler Darlehen decken. Die Darlehen werden mit 1,5 % p.a. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank, maximal jedoch mit dem jeweils gültigen Kontokorrentzinssatz der Hauptbank verzinst.

Auf der Gesellschafterversammlung am 26. November 2020 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Beauftragung der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durch den Landesrechnungshof zum Abschlussprüfer für das Jahr 2019 wird zugestimmt.

Auf der Gesellschafterversammlung am 20. November 2019 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die aktualisierten Wirtschaftsplanungen für das Geschäftsjahr 2020 werden genehmigt.
2. Die Investitions-, Finanz- und Erfolgsplanungen für das Geschäftsjahr 2021 werden beschlossen.
3. Die Investitions-, Finanz- und Erfolgsplanungen für die Jahre 2022 bis 2025 werden zur Kenntnis genommen.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

- Die Gesellschaft plant und setzt sämtliche digitale Aktivitäten sowohl für die Stadt Grevesmühlen als auch die Stadtwerke-Unternehmensgruppe um. Zu den Dienstleistungen zählen die Entwicklung und Umsetzung kommunaler Ziele, Strategien und Investitionen im digitalen Bereich. So betreibt sie unter anderem im Auftrag und auf Kosten der Stadt Grevesmühlen eine Dienstleistungsplattform „Grevesmühlen erleben“ und stellt im Innenstadtbereich ein kostenfreies W-LAN den Bürgern und Besuchern zur Verfügung.
- Durch die enge Zusammenarbeit mit der Stadt Grevesmühlen und den Stadtwerken verfügt die Gesellschaft über ein sehr hohes Netzwerkpotenzial. Der Ausbau des Digitalisierungsgeschäftes und digitaler Prozesse braucht bestehendes und neues Know-how. Sowohl die Stadtwerke als auch ihre Tochtergesellschaften erzielen durch Zusammenführung von Wissen Synergien in der Aufgabenbewältigung.

⁴ Quelle: In Auszügen aus dem Lagebericht der Geschäftsführung der Gasversorgung Wismar Land GmbH für das Geschäftsjahr 2020

- Im Rumpfgeschäftsjahr 2020 erwirtschaftete die DSG ein Gesamtumsatzvolumen von ca. 115 TEUR und eine Bilanzsumme von 296 TEUR. Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Dienstleistungen und aus Weiterberechnungen von förderfähigen Kosten an die Stadt Grevesmühlen in Höhe von 73 TEUR. Weitere Umsatzerlöse wurden aus Dienstleistungen für die Stadtwerke und Stadt für die Erstellung und Betreuung der Homepages generiert.
- Im Rumpfgeschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 91 TEUR getätigt. Investitionsschwerpunkte in 2020 waren vor allem der Ausbau von W-LAN im Gewerbegebiet Ost sowie die Anschaffung von Software bzw. die Erstellung von Modulen für die Plattform „Grevesmühlen erleben“. Im Auftrag der Stadt wurde eine unabhängige Notstromversorgung für das Rathaus angeschafft, für die ein Dienstleistungsvertrag geschlossen wurde.
- Zur Sicherung der Finanzierung von Investitionen hat die Muttergesellschaft, die Stadtwerke Grevesmühlen GmbH, der DSG 200 TEUR Eigenkapital zugeführt und diese in die Kapitalrücklage eingebracht. Die DSG verfügt so über ausreichend Liquidität und Rücklagen für die Folgejahre. Sie ist jederzeit in der Lage gewesen, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die Liquidität war jederzeit gesichert. Zusätzliche Mittel stehen der Gesellschaft aus dem Cashpool der Stadtwerke-Gruppe zur Verfügung.

Der Lagebericht der Geschäftsführerin enthält folgende Kernaussagen zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft:

- Die Corona-Pandemie bietet der DSG gleichzeitig Chancen und Potenzial. Viele bereits bestehende Trends wurden durch die Krise beschleunigt.
- Zukünftig entstehen für die DSG zahlreiche Möglichkeiten: von Smart-City-Leistungen über Energiedienstleistungen bis hin zu spartenübergreifenden Mehrwertdiensten. Unter dem Dach der Lokalität können Produkte und Dienstleistungen für alle Lebensbereiche angeboten werden. Die Gesellschaft fungiert dabei bündelnd und als zentraler Ansprechpartner.
 - Die Verankerung vor Ort mit dem direkten Kundenzugang verbindet zudem Lokalität und Nachhaltigkeit. Mit den digitalen Möglichkeiten und dem persönlichen Kontakt ist die Marke „Grevesmühlen erleben“ zu transportieren, um damit zukünftig gewinnbringende Dienstleistungen anzubieten.
 - Die Ertragsperspektiven sind aufgrund der mittelfristigen Verträge mit der Stadt Grevesmühlen und auch den Stadtwerken und Tochtergesellschaften dauerhaft kalkulierbar. Die Vernetztheit der Strukturen und Prozesse der DSG sind so aufgestellt, dass sie an die Prozesse von Kooperationspartnern, Dienstleistern und Kunden*innen anschließen. Dadurch entsteht Crossfunktionalität und damit ein Mehrwert für die gesamte Stadtwerke-Unternehmensgruppe.
 - Die Notwendigkeit, neue Geschäftsmodelle zu erschließen, führt zu einem hohen Kapitalbedarf. Damit muss die DSG einen Spagat zwischen Rentabilität sowie nachhaltigen Investitionen schaffen und trägt das Risiko, in den Geschäftsfeldern aktiv zu sein, die keine Deckungsbeiträge erwirtschaften. Die Stadtwerke fungieren dabei als zuverlässiger Partner und stellen finanzielle, kaufmännische sowie technische Ressourcen bereit. Aufgrund dieser kommunalen Eigentümerschaft sind künftige Investitionen sichergestellt.

- Risiken aller Art für die allgemeine Geschäftsentwicklung sowie der Einfluss externer Rahmenbedingungen sind zwar nicht auszuschließen, stellen aber aus heutiger Sicht kein akutes Gefährdungspotenzial dar. Die DSGVO ist in das Risikomanagementsystem der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH eingebunden.

Am 27. April 2020 wurde mit der SWG ein Vertrag über die Erbringung von kaufmännischen, technischen und sonstigen Dienstleistungen geschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025, die sich automatisch um jeweils zwei Jahre verlängert, wenn er nicht mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende von einer der Vertragsparteien gekündigt wird. Die SWG erhält eine pauschale Vergütung für festgelegte Dienstleistungsmodulare und ein leistungsabhängiges Entgelt nach festgelegten Stundenverrechnungssätzen.

Die Gesellschaft hat keine Angestellten (mit Ausnahme der Geschäftsführerin und des Prokuristen).

3.4. Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH

a. Öffentlicher Zweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen, die der Erzeugung von Strom sowie der Erzeugung und Verteilung von Wärme und Kälte dienen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen beim Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 6014. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 28. Juli 2014 geschlossen und gilt nach Änderungen in der Fassung vom 27. Dezember 2018.

c. Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadtwerke Grevesmühlen GmbH hält 100% der Geschäftsanteile, das Stammkapital beträgt 75.000 €.

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführer ist Heiner Wilms.

Als Prokuristen sind Ines Gebert und Uwe Dramm bestellt.

2. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH wird über alle wichtigen Entscheidungen der Gesellschaft informiert.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:⁵

Auf der Gesellschafterversammlung am 27. Mai 2020 wurden unter anderem die folgenden Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wird in der von der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Schwerin, testierten Fassung festgestellt.
2. Der Lagebericht der Geschäftsführung wird genehmigt.
3. Der Jahresüberschuss 2019 in Höhe von EUR 50.397,89 wird in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Auf der Gesellschafterversammlung am 26. November 2020 wurden unter anderem die folgenden Beschlüsse gefasst:

1. Die aktualisierten Wirtschaftsplanungen (Investitions-, Finanz- und Erfolgsplan) für das Geschäftsjahr 2020 werden genehmigt.
2. Die Investitions-, Finanz- und Erfolgsplanungen für das Geschäftsjahr 2021 werden beschlossen.
3. Die Investitions-, Finanz- und Erfolgsplanungen für die Jahre 2022 bis 2025 werden zur Kenntnis genommen.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

- Der Jahresüberschuss beträgt TEUR 137 und liegt damit über der Planung (TEUR 51).
- Die Umsatzerlöse konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr auf EUR 1,53 Mio. um rd. 15,5 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die Wärmeverkaufspreise haben sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 4,03 % erhöht. Daneben konnten die Netznutzungsentgelte durch die Netzerweiterung gesteigert werden.
- Im Geschäftsjahr 2020 verkaufte die Gesellschaft ca. 9,84 Mio. kWh Wärme gegenüber dem Jahr 2019 mit 9,88 Mio. kWh. Die Reduzierung hat im Wesentlichen temperatur- und verbrauchsbedingte Ursachen.
- Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr verändert. Die Bilanzsumme der Gesellschaft betrug EUR 5,02 Mio. im Jahr 2020 gegenüber EUR 3,38 Mio. im Vorjahr. Der Anstieg ist auf eine Erhöhung der bilanzierten

⁵ Quelle: In Auszügen aus dem Lagebericht der Geschäftsführung der Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH für das Geschäftsjahr 2020

Anlagen im Bau auf der Aktivseite und korrespondierend der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten für die Finanzierung der Investitionen zurückzuführen.

- Das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft ist von EUR 2,04 Mio. auf EUR 2,17 Mio. gestiegen. Die betriebswirtschaftliche Eigenkapitalquote unter anteiliger Einbeziehung der Sonderposten verringerte sich von 72,8 % auf 51,0 % zum 31. Dezember 2020 und ist damit trotz der gestiegenen Investitionen immer noch auf einem guten Niveau. Durch den erwirtschafteten Jahresüberschuss im Berichtsjahr bei gleichzeitiger Thesaurierung des Vorjahresgewinns hat sich das Eigenkapital entsprechend erhöht.
- Die Investitionstätigkeit im Unternehmen hat sich im Vergleich zum Vorjahr stark erhöht und liegt mit einer Investitionssumme von EUR 1,27 Mio. über dem Abschreibungsvolumen von TEUR 231,6.
- Die Gesellschaft verfügte im gesamten Geschäftsjahr 2020 über ausreichend Liquidität. Zur Finanzierung der Investitionen wurde in 2020 ein Darlehen neu aufgenommen (EUR 1,6 Mio.). Zusätzliche Mittel standen aus dem Cashpool der Stadtwerke-Gruppe zur Verfügung. Die Kredite wurden planmäßig getilgt.

Der Lagebericht des Geschäftsführers enthält folgende Kernaussagen zur künftigen Entwicklung der Gesellschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken:

- Die WVG erwartet für das Geschäftsjahr 2021 Erlöse aus dem Wärmeverkauf und der Netznutzung von ca. EUR 1,52 Mio. Der Wärmeabsatz an Fernwärmekunden und im Wärmedirektservice wird für 2021 auf 10,15 Mio. kWh prognostiziert. Es wird mit einem Ergebnis in Höhe von rd. TEUR 96 gerechnet.
- Die Einschränkungen durch die aktuell weltweite Corona-Pandemie haben Folgen für das Jahr 2021. Mögliche wirtschaftliche Auswirkungen der Corona-Krise auf die Energiewirtschaft sind noch nicht messbar.
- Für die WVG sind aus heutiger Sicht keine existenzgefährdenden Risiken erkennbar.

Zwischen der Wärmeversorgung und den Stadtwerken Grevesmühlen GmbH besteht ein Dienstleistungsvertrag, der die Übernahme der kaufmännischen und technischen Betriebsführung der Wärmeversorgung durch die Stadtwerke regelt. Mit der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH bestehen Netznutzungs- und Bezugsverträge. Alle Geschäfte sind zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen worden.

Die Gesellschaft hat keine Angestellten (mit Ausnahme des Geschäftsführers und 2 Prokuristen).

3.5. WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Grevesmühlen

a. Öffentlicher Zweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist

- die Verwaltung eigenen und fremden Vermögens, insbesondere von Immobilien und alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte,
- Vermittlung, Erwerb und Veräußerung von Immobilien sowie die Vermittlung und Durchführung von Dienstleistungen, auch handwerklicher Art,
- Übernahme der Bauträgerschaft, Bauregie und Planung von Bauten aller Art.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten, darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen, sich an ihnen beteiligen oder ihre Geschäfte führen.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 1914.

Der Gesellschaftsvertrag gilt in der Fassung vom 12. März 2019.

c. Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Grevesmühlen hält 100% der Geschäftsanteile, das Stammkapital beträgt 5.000.000,00 Euro.

Die WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH hält seit dem 21. Juli 1997 sämtliche Geschäftsanteile der Grevesmühlener kommunale Bau GmbH, Grevesmühlen (GKB GmbH). Das Stammkapital beträgt 260.000 Euro.

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführerin ist Frau Uta Woge.

Eine Prokura war in 2020 nicht erteilt.

2. Aufsichtsrat

Lars Prahler	Bürgermeister, Vorsitzender
Wilfried Scharnweber	stellvertretender Vorsitzender
Holger Janke	Mitglied
Erich Reppenhagen	Mitglied
Roland Siegerth	Mitglied
Heiko Subat	Mitglied
Carolin Frank	Mitglied
Sophia Sonnenberg	Mitglied

Im Berichtsjahr fanden drei Aufsichtsratssitzungen statt.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fand eine Gesellschafterversammlung statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:⁶

In der Gesellschafterversammlung am 17. August 2020 sind u.a. folgende Beschlüsse gefasst worden:

- Der Jahresabschluss 2019 wurde festgestellt.
- Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat wurden Entlastung erteilt.
- Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 wurde die EPP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Neumünster gewählt.

In der Aufsichtsratssitzung am 04. August 2020 wurde unter anderem beschlossen:

- einstimmige Empfehlung, in 2020 aus dem Gewinn 2019 der Gesellschaft eine Auszahlung an die Gesellschafterin in Höhe von 190.000 Euro vorzunehmen, einen Teilbetrag von 37.407,68 der satzungsmäßigen Rücklage zuzuführen und den Restbetrag von 520.745,96 Euro in die Bauerneuerungsrücklage einzustellen.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

1. Die WOBAG verwaltete in 2020 insgesamt 2.230 (Vorjahr 2.232) Wohn- und Geschäftsbauten sowie sonstige Einheiten in Grevesmühlen, Boltenhagen, und Gadebusch im eigenen Bestand, für Dritte Wohnungen im Sanierungsgebiet der Stadt Grevesmühlen und den Gemeinden des Amtes Grevesmühlen-Land sowie Wohnungen und Eigentumswohnungen für private Auftraggeber.
2. Der Gesamtleerstand aller bewohnbaren Wohnungen liegt mit 1,51 % (Vorjahr 1,9 %) weit unter dem Durchschnitt des Landes Mecklenburg-Vorpommern von 6,2%. Der Leerstand der bewohnbaren Wohnungen ist zum Großteil durch Mieterwechsel bedingt.
3. Die durchschnittliche Fluktuationsrate ist gegenüber 2019 mit 13,96% in 2020 auf 10,77% gesunken.
4. Für die Instandhaltung wurden 2020 TEUR 1.876, das sind EUR 18,80/m², gegenüber TEUR 1.665 (EUR 16,96/m²) im Vorjahr investiert.
5. Im Berichtsjahr wurden Vermietungsumsätze in Höhe von TEUR 9.130 erwirtschaftet, in 2019 waren es TEUR 8.923.
6. Auf Grundlage der guten Vermietung und des niedrigen Zinssatzes für Fremdmittel konnte trotz erhöhter Ausgaben für Instandhaltung im Jahr 2020 ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 545 (Vorjahr TEUR 748) erwirtschaftet werden.
7. Die durchschnittliche Zinsbelastung betrug im Geschäftsjahr 1,72% (Vorjahr 2,15%).
8. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote unter Hinzurechnung von 70% der Sonderposten sank sich im Vergleich zum Vorjahr von 46,9% auf 46,1%.

⁶ Quelle: In Auszügen aus dem Vorab-Exemplar des Lageberichts der Geschäftsführung der WOBAG Grevesmühlen GmbH für das Geschäftsjahr 2020, Stand 22.07.2021

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zu Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft:

1. Ausgehend von den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2020, den Bewertungen aus dem Risikofrühwarnsystem, der mittel- und langfristigen Unternehmensplanung und den gegenwärtigen Entwicklungstendenzen auf dem Wohnungsmarkt sind für die WOBAG mbH Grevesmühlen keine existenzgefährdenden Risiken für die weitere Entwicklung erkennbar.
2. Die Geschäftstätigkeit der WOBAG Grevesmühlen wird sich auch zukünftig auf die Kernprozesse Vermietung und Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes konzentrieren.
3. Aufgrund der aktuellen Marktlage besteht derzeit nur ein geringes Leerstandsrisiko.
4. Als kommunale Gesellschaft obliegt der WOBAG die Verantwortung insbesondere für die sozial schwachen Haushalte. Der Ausbau und die Verbesserung des Dienstleistungsangebotes ist Schwerpunkt der Arbeit der WOBAG.
5. Für das Geschäftsjahr 2021 ist im Wirtschaftsplan ein Jahresüberschuss von TEUR 240 geplant. Die Geschäftsführung sieht dieses Ziel auch nicht als gefährdet an.

Im Jahresdurchschnitt 2020 waren neben der Geschäftsführerin 22 Angestellte und 2 Auszubildende beschäftigt.

3.6. GKB Grevesmühlener Kommunale Bau GmbH

a. Öffentlicher Zweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist

- Erschließung und Verkauf von Baugrundstücken, die dem Interesse der Stadt Grevesmühlen hinsichtlich der städtebaulichen Entwicklung und Verbesserung des Angebots von Wohnraumflächen und der öffentlichen Infrastruktur dienen,
- Die Übernahme der Bauträgerschaft, Bauregie und Planung von Bauten, die der Verbesserung des Angebots von Wohnraumflächen und der öffentlichen Infrastruktur dienen,
- Erzeugung von Energie aus allen Energieträgern einschließlich erneuerbare Energie (Windkraft, Solar, Biomasse und Geothermik).

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Geschäfte mit gleichem oder ähnlichem Gegenstand gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen beim Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 2514. Der Gesellschaftsvertrag gilt in der Fassung vom 07. März 2019.

c. Beteiligungsverhältnisse

Die WO BAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Grevesmühlen hält seit dem 21. Juli 1997 100% der Geschäftsanteile, das Stammkapital beträgt 260.000 Euro.

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft**1. Geschäftsführung, Prokura**

Geschäftsführerin ist Frau Uta Woge.

Eine Prokura war in 2020 nicht erteilt.

2. Aufsichtsrat

Lars Prahler	Bürgermeister, Vorsitzender
Wilfried Scharnweber	stellvertretender Vorsitzender
Erich Reppenhagen	Mitglied
Roland Siegerth	Mitglied
Heiko Subat	Mitglied
Holger Janke	Mitglied
Carolin Frank	Mitglied
Sophia Sonnenberg	Mitglied

Im Berichtsjahr fanden drei Aufsichtsratssitzungen statt.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fand eine Gesellschafterversammlung statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:⁷

In der Gesellschafterversammlung am 17. August 2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Jahresabschluss 2019 wurde festgestellt.
- Die von der Geschäftsführung vorgeschlagene Ergebnisverwendung wurde von der Gesellschafterversammlung beschlossen.
- Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat wurden Entlastung erteilt.
- Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 wurde die EPP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gewählt.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

1. Der Geschäftsverlauf 2020 war im Wesentlichen vom Verkauf der beiden letzten Grundstücke im Gebiet des B-Plans 30 geprägt.
2. Außerdem wurden die Planungs- und Erschließungsarbeiten des B-Planes 34.2 fortgesetzt.

⁷ Quelle: In Auszügen aus dem Vorabexemplar des Lageberichts der Geschäftsführung der GKB GmbH für das Geschäftsjahr 2020, Stand 22.07.2021

3. Das Jahr 2020 schließt mit einem Gewinn in Höhe von 54.559,33 Euro ab, der vollständig in die satzungsgemäße Rücklage eingestellt wurde.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zu wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft:

1. Die Bauerschließung beim B-Plan 34.2 soll in 2021 beendet werden und der Verkauf der Grundstücke erfolgen. Es wird mit einem über dem Jahresergebnis 2020 liegenden Überschuss gerechnet.

4. Schlussbemerkungen

Der vorliegende Beteiligungsbericht entspricht dem aktuellen Kenntnisstand vom 22.07.2021.

Der Hinweis, dass jeder Einsicht in den Bericht nehmen kann, erfolgt in einer öffentlichen Bekanntmachung in der Ostseezeitung.

Grevesmühlen, 22.07.2021

Lars Prahler
Bürgermeister



Kristine Lenschow
Kristine Lenschow
Leiterin Finanzen